world insight



Di., 21.03.28 - Mo., 10.04.28 | 21 Tage ab € 3.999,-

Erlebnisreise

Namibia und Botswana mit Victoriafällen

Atemberaubende Naturerlebnisse

Highlights

› tosende Victoriafälle

› Dünen von Sossusvlei und Erongo-Gebirge

› auf Pirsch im Etosha-Nationalpark

› das Okavango-Delta mit dem Mokoro erkunden

› Bushwanderung mit dem Volk der San

› Bootsfahrt auf dem Chobe- und Kwando-Fluss

› Mix aus Zelt- und Lodge-Reise

Änderungen vorbehalten Stand Oktober 2026

Entdecke die einzigartige Natur und Tierwelt des südlichen Afrikas: Riesige Elefantenherden, die durch den Chobe-Nationalpark ziehen, die tosenden Victoriafälle oder die unendliche Fülle an Tieren im Etosha-Nationalpark. Neben den bekannten Highlights erleben wir auch spannende Geheimtipps wie den Mudumu-Nationalpark und das Kaziikini Schutzgebiet, wo wir im offenen Safari-Fahrzeug auf Pirsch gehen. Damit du die Big Five auch wirklich siehst und die Begegnungen, z.B. mit dem Volk der San, unvergesslich werden, steht dir mit unserer Reiseleitung jemand zur Seite, der sich in der Region bestens auskennt. Wir übernachten teils in schönen Lodges, teils campen wir in abgeschiedenen Landschaftsregionen. Es ist einfach unvergesslich, zwischendurch Lagerfeuerromantik zu genießen und im Zelt unter dem Sternenhimmel Afrikas zu übernachten.

Tag 1 - Di., 21.03.28
Flug nach Windhoek

Anreise

Mit der Bahn erreichst du innerhalb Deutschlands kostenfrei und umweltfreundlich deinen Abflughafen. Von Frankfurt geht es (bei Flügen mit Ethiopian Airlines via Addis Abeba) nach Windhoek.

Fahrstrecke: - | Übernachtung: Flugzeug | Mahlzeiten: gemäß Bordservice

Tag 2 - Mi., 22.03.28
Windhoek

Willkommen im Buschland!

Nach einem Nachtflug landest du in Windhoek. Deine Reiseleitung wartet schon am Flughafen auf dich und deine Gruppe. Ein kurzer Transfer bringt uns zu unserer familiär geführten Lodge außerhalb der Hauptstadt Windhoek, idyllisch im afrikanischen Buschland gelegen: Erst einmal ankommen, in den Pool springen, einen Kaffee genießen! Ein erster kleiner gemeinsamer Spaziergang zeigt uns dann die malerische Umgebung der Lodge und weckt unsere Lust auf weitere Entdeckungen in Afrika. Am Abend erleben wir dann Lagerfeuerromantik pur: unter dem prächtigen Sternenzelt des südlichen Afrikas!

Fahrstrecke: 20 km | Übernachtung: Moonraker Adventure Lodge* oder Auas Safari Lodge***(*) in den Auas-Bergen | Mahlzeiten: gemäß Bordservice**

Tag 3 - Do., 23.03.28
Windhoek – Kalahari

Sand soweit das Auge reicht!

Lass dich von den ersten Sonnenstrahlen wecken, denn wir starten schon früh unsere längere Tagesfahrt. Die ersten Kilometer legen wir noch in Namibia zurück, dann überqueren wir die Grenze nach Botswana und fahren auf gut ausgebauter Straße durch die endlose Weite der Kalahari – spektakuläre Landschaften begleiten unsere etwa sechsstündigen Fahrt mit kurzen Pausen! Nach unserer Ankunft auf einem Zeltplatz in der Nähe der Stadt Ghanzi bauen wir das erste Mal unsere Zelte auf und freuen uns auf ein gemeinsames Essen unter dem Sternenhimmel. Bei einem kühlen Windhoek-Lager Bier können wir den Tag gemütlich ausklingen lassen. Unterkunftsupgrade: Zu einigen Reiseterminen kann an diesem Tag die Unterbringung auch in einer Unterkunft bei Ghanzi erfolgen, wobei dann nur das Frühstück eingeschlossen ist. Sofern heute eine feste Unterkunft gestellt wird, wird an Tag 10 gezeltet.

Fahrstrecke: 500 km | Übernachtung: Zelt bei Ghanzi | Mahlzeiten: F, A (nur bei Zeltübernachtung)

Tag 4 - Fr., 24.03.28
Kalahari – Maun – Kaziikini Schutzgebiet

Auf in die Wildnis!

Unser erstes Ziel heute ist die Kleinstadt Maun, das Tor zum Okavango-Delta. Wir legen hier eine Pause ein und haben Zeit für einen kleinen Spaziergang, einen Einkauf für die nächsten Tage und einen Snack – sprecht euch einfach kurz mit eurer Reiseleitung ab. Am Nachmittag erreichen wir uns Camp inmitten der Schönheit der afrikanischen Wildnis. Jetzt fehlt nur noch ein Drink an der "Hippo hidout Bar" und ein Lagerfeuer, um hier so richtig anzukommen. Die Vorfreude auf unsere erste richtige Safari morgen steigt!

Fahrstrecke: 360 km | Übernachtung: Zelt am Kaziikini Schutzgebiet nördlich von Maun | Mahlzeiten: F, A

Tag 5 - Sa., 25.03.28
Kaziikini Schutzgebiet

Safari-Abenteuer

Heute wartet unser erstes Safari-Erlebnis auf uns! Das Kaziikini Schutzgebiet ist ein echter Geheimtipp und wird so gut wie in keinem Reiseführer erwähnt. In offenen Safari-Fahrzeugen entdecken wir den

unglaublichen Tierreichtum dieser unbekannten Wildnis. Bis auf Nashörner gibt es hier alles zu sehen, was Rang und Namen hat und mit etwas Glück laufen uns Löwen, Leoparden, Geparden, Elefanten und Büffel vor die Kamera. Also immer schön den Finger am Auslöser halten! Wir unterbrechen unsere Tiersuche am Mittag mit einem leckeren Picknick im Schatten. Am Nachmittag sind wir zurück im Camp.

Fahrstrecke: - | Übernachtung: Zelt am Kaziikini Schutzgebiet nördlich von Maun | Mahlzeiten: F, M, A

Tag 6 - So., 26.03.28
Kaziikini Schutzgebiet – Nata

Im Reich der Elefanten

Unsere Fahrt führt uns heute über Gweta und durch einen Teil des Nxai Pan-Nationalparks nach Elephant Sands nördlich von Nata. Wie der Name schon sagt, ist dieser Ort Heimat von unzähligen Dickhäutern und liegt mitten in einem privaten Wildreservat. Bevor wir uns in den Busch aufmachen, genießen wir eine Pause auf der Terrasse der Elephant Sands Lodge (an einigen Terminen erfolgt die Übernachtung hier) – vielleicht kannst du bereits von hier die ersten Elefanten aus nächster Nähe beobachten. Anschließend fahren wir weiter zu unserer Adventure Tented Lodge mit feststehenden Zelten, die mit Betten und einem eigenen Bad ausgestattet sind. Wir schnüren unsere Wanderschuhe und gehen auf Pirschwanderung in die Umgebung der Lodge. Unser Ranger erzählt uns viel über die Tiere, die hier beheimatet sind, aber auch über die Pflanzenwelt. Während die Tiere am Abend ihren Hunger stillen, tun wir es ihnen gleich, und zwar bei einem typisch afrikanischem "Braai“ (wetterabhängig, bei Unterbringung in der Adventure Tented Lodge; alternativ Abendessen in der Elephant Sands Lodge): Genieße deftig Gegrilltes vom offenen Feuer! An Schlaf denkt sicherlich noch niemand, denn mit etwas Glück tummeln sich noch viele Elefanten und Antilopen am zentral gelegenen Wasserloch der beiden Lodges.

Fahrstrecke: 420 km | Übernachtung: Elephant Sands Adventure Tented Lodge* oder Elephant Sands Lodge*** bei Nata | Mahlzeiten: F, A**

Tag 7 - Mo., 27.03.28
Nata – Kasane – Chobe-Nationalpark – Kasane

„Happy Hippos"

Gegen Mittag erreichen wir den kleinen Ort Kasane an der Grenze zu Simbabwe und Sambia. Wir machen hier eine Pause und du kannst bei Bedarf Einkäufe im Supermarkt erledigen, bevor wir am Nachmittag Elefanten, Flusspferden und Co. beim Baden im Chobe-Fluss zuschauen, vielleicht erspähen wir auch das eine oder andere Krokodil. Berühmt ist der Chobe-Nationalpark für seinen Elefantenreichtum, aber er zieht auch viele andere Tiere ans Ufer seines Flusses wie zum Beispiel zahlreiche Büffel. Wir beobachten das Treiben von einem Boot aus und vergessen die Zeit, wenn der Sonnenuntergang die Landschaft in das für Afrika so berühmte goldene Licht taucht.

Fahrstrecke: 250 km | Übernachtung: Kwalape Safari Lodge* bei Kasane | Mahlzeiten: F**

Tag 8 - Di., 28.03.28
Kasane – Victoriafälle – Kasane

Donnernder Rauch am Mosi-oa-Tunya

Umwerfend, atemberaubend, traumhaft – diese Attribute können die eigentliche Schönheit der Victoriafälle nur in Ansätzen beschreiben! Erlebe sie einfach selbst, denn das Naturschauspiel ist heute unser Ziel! Nach etwa ein bis zwei Stunden Fahrt erreichen wir den Ort Victoria Falls (je nach Wartezeit an der Grenze zu Simbabwe; Visum wird vor Ort beantragt; hier wechseln wir auch unser Fahrzeug). Wir machen uns direkt auf den Weg zu den weltberühmten Wasserfällen. Ein Spaziergang (ca. 1,5 Std., leicht) auf den ebenen Wegen von Aussichtspunkt zu Aussichtspunkt bringt uns den unfassbaren Naturgewalten ganz nah und du wirst schnell feststellen, was es mit dem afrikanischen Namen der Fälle „Mosi-oa-Tunya“ – zu Deutsch „donnernder Rauch“ auf sich hat: Bis zu 300 Meter steigt die Gischt der Victoriafälle in die Höhe und verwandelt die nahe Umgebung in einen tropischen Regenwald! Pack also auf jeden Fall einen Schutz gegen die Nässe mit ein. In der Regel sind die besten Monate die Fälle zu besuchen zwischen März und August. Anschließend bleibt noch ein wenig Zeit für einen Bummel durch den kleinen Ort, der sich gut zu Fuß erkunden lässt. Hier findet ihr kleine Geschäfte mit hübschen Souvenirs sowie Restaurants und Cafés für eine Pause, bevor wir wieder zurück nach Kasane fahren.

Fahrstrecke: 160 km | Übernachtung: Kwalape Safari Lodge* bei Kasane | Mahlzeiten: F**

Tag 9 - Mi., 29.03.28
Kasane – Chobe-Nationalpark – Mudumu-Nationalpark – Kwando-Fluss

Tropisches Namibia

Auf unserer heutigen Fahrt von etwa fünf Stunden bis zum Kwando-Fluss überqueren wir die Grenze zu Namibia. Möglicherweise kreuzt der eine oder andere Elefant unseren Weg – immerhin durchfahren wir nochmals einen Teil des Chobe-Nationalparks. Die Sambesi Region, unser heutiges Ziel in Namibia, wird durch die Flüsse Okavango, Sambesi und Kwando begrenzt und ist somit im Vergleich zum sonstigen Wüstenklima Namibias feucht, grün und tropisch! Auch unser Camp liegt direkt am Kwando und wir können den kleinen Pool und die schöne Terrasse der angrenzenden Lodge nutzen. Nach einem Picknick am Mittag und einer erholsamen Pause machen wir uns auf zum Parkeingang des Mudumu-Nationalparks. Das Naturschutzgebiet ist bekannt für die seltenen Moorantilopen, für Steppenzebras und Hyänen – mit etwas Glück sehen wir vielleicht auch einen der eher seltenen Afrikanischen Wildhunde.

Fahrstrecke: 260 km | Übernachtung: Zelt am Kwando-Fluss | Mahlzeiten: F, M, A

Tag 10 - Do., 30.03.28
Kwando-Fluss – Shakawe (Nordwest-Delta)

Tierbeobachten auf dem Wasser

Am Morgen genießen wir in aller Ruhe die ersten Sonnenstrahlen und lassen den Blick über das Ufer des Kwando-Flusses schweifen. Eine Bootstour rundet unser Erlebnis am Kwando heute morgen noch ab. Mit etwas Glück entdecken wir vielleicht Tiere, die zum Trinken ans Wasser kommen, oder beobachten die bunte Vogelwelt beim Erwachen. Anschließend fahren wir in unserem Reisefahrzeug weiter durch die Sambesi Region über den Trans Caprivi Highway bis nach Shakawe. Die Strecke führt durch den Bwabwata-Nationalpark, Heimat von Menschen und Tieren und so ist es nicht verwunderlich, Elefanten am Wegesrand der Teerstraße zu sehen. Kurz vor Shakawe überqueren wir wieder die Grenze nach Botswana. Am späten Nachmittag erkunden wir den äußersten Nordwesten des Okavango-Deltas in einem landestypischen Einbaum, einem Mokoro. Lautlos gleiten wir vorbei an Papyrus-Pflanzen und Schilfgras und lauschen dem Ruf des Schreiseeadlers. Die Sonne verabschieden wir mit einem leckeren Sundowner. Unterkunftssituation: Je nach Unterbringung an Tag 3 der Reise erfolgt heute die Unterbringung im Zelt oder in der Lodge. Sofern an Tag 3 gezeltet wurde, bist du heute in der Shakawe River Lodge untergebracht. Bei Lodge-Übernachtung an Tag 3 wird heute alternativ gezeltet.

Fahrstrecke: 280 km | Übernachtung: Shakawe River Lodge* bei Shakawe | Mahlzeiten: F, M, A (nur bei Zeltübernachtung)**

Tag 11 - Fr., 31.03.28
Shakawe (Nordwest-Delta) – Rundu

Faszinierende Naturlandschaften

Heute liegt noch einmal eine längere Etappe vor uns. Wir verabschieden uns von unserem Camp, überqueren erneut die Grenze nach Namibia und folgen der angolanischen Grenze bis nach Rundu. Unsere Unterkunft für die heutige Nacht ist eine wunderschön gelegene Adventure Lodge direkt am Ufer des Kavango-Flusses. Die gemütlichen Zimmer verfügen jeweils über eine kleine private Terrasse – der perfekte Ort, um die Eindrücke des Tages bei einem guten Buch oder einfach mit Blick in die Natur auf sich wirken zu lassen. Wer sich nach der Fahrt erfrischen möchte, springt vor dem Abendessen noch in den Pool. Mit etwas Glück lassen sich dabei sogar Flusspferde beobachten, die sich ebenfalls im kühlen Wasser des Kavango tummeln – ein stimmungsvoller Ausklang eines erlebnisreichen Tages.

Fahrstrecke: 330 km | Übernachtung: Rupara Adventure Lodge* bei Rundu | Mahlzeiten: F, M, A**

Tag 12 - Sa., 01.04.28
Rundu – Etosha-Nationalpark

Fantastische Tierwelt

Nach ca. vier Stunden Fahrt, mit kurzem Zwischenstopp in Tsumeb, erreichen wir den Eingang zum Etosha-Nationalpark. Von jetzt an heißt es, Kamera bereithalten! Den Weg zum Camp verknüpfen wir mit einer Pirschfahrt und halten gespannt Ausschau nach großen Herden von Springböcken, Giraffen und Löwen, die meist träge im Schatten der Bäume liegen. Nach Ankunft im Camp schlagen wir unsere Zelte auf und genießen den späten Nachmittag am Pool. Den Abend kannst du am Camp eigenen Wasserloch ausklingen lassen: Mit einem kühlen Windhoek-Lager in der Hand wartet man gerne auf die ebenfalls durstigen tierischen Bewohner!

Fahrstrecke: 490 km | Übernachtung: Zelt im Etosha-Nationalpark | Mahlzeiten: F, M, A

Tag 13 - So., 02.04.28
Etosha-Nationalpark

Tiere, Tiere, Tiere!

Mit dem Sonnenaufgang gehen wir wieder auf Pirsch: Mit etwas Glück können wir

in der Dämmerung die nachtaktiven Raubkatzen, die vom Beutezug zurückkehren, beobachten. Auf den weiten Flächen der Etosha-Salzpfanne lassen sich die wilden Bewohner Namibias besonders gut erspähen, weil es hier kaum Vegetation als Rückzugsflächen gibt. Die beste Möglichkeit, Tiere zu entdecken, bietet sich uns aber an den vielen Wasserlöchern des Parks, wo die Tierwelt Etosha's zum Baden und Trinken zusammenkommt. Zur heißen Mittagszeit machen wir eine Pause im Camp, genießen ein Picknick und einen Sprung in den Pool, dann setzen wir unsere Safari bis zum Abend fort. Im Camp lassen wir uns am Abend ein leckeres Barbecue schmecken. Der Etosha liegt in einer ebenen Salzpfanne ohne irgendeine andere Lichtquelle, daher bestaunt heute nochmal den bezaubernden Sternenhimmel mit den vielen Millionen funkelnden Lichtern über euch!

Fahrstrecke: - | Übernachtung: Zelt im Etosha-Nationalpark | Mahlzeiten: F, M, A

Tag 14 - Mo., 03.04.28
Etosha-Nationalpark – Outjo – Erongo-Gebirge

Von der Savanne in die Berge

Wir verlassen den Nationalpark über den südlichen Eingang und halten auf der Fahrt (ca. 1,5 Std.) noch Ausschau nach weiteren Tieren, die in den Morgenstunden auf Futtersuche gehen. Mit vielen schönen Eindrücken fahren wir weiter Richtung Erongo-Gebirge, das bis auf 2.319 m ansteigt. Unterwegs legen wir in Outjo eine Pause ein und genießen die entspannte Atmosphäre des kleinen Ortes. Wer möchte, kann sich in einem der Cafés oder Restaurants bei einem leckeren Mittagessen stärken, bevor wir unsere Reise fortsetzen. Unser Zeltplatz auf einer familiengeführten Gästefarm ist umgeben von der faszinierenden Landschaft des Erongo-Gebirges. Wir unternehmen einen kleinen Spaziergang (ca. 1 Std., leicht) zu den Granitfelsen, denn die Umgebung ist wunderschön!

Fahrstrecke: 420 km | Übernachtung: Zelt im Erongo-Gebirge | Mahlzeiten: F, M, A

Tag 15 - Di., 04.04.28
Erongo-Gebirge – Swakopmund

Deutsche Kolonialgeschichte

Der Morgen begrüßt uns mit einem magischen Sonnenaufgang und wir gehen erneut auf Erkundungstour in dieser einzigartigen Landschaft: Wir wandern (ca. 1 Std., leicht), zusammen mit Stammesangehörigen der San, durch die weite, wilde Landschaft und lernen Interessantes über die einzigartige Geologie der Erongo-Region und deren Tierwelt. Bei einem Besuch in einem der Dörfer, erfahren wir viel über die Kultur des Buschvolkes – ihr Wissen wird traditionell von Generation zu Generation mündlich weitergegeben. Anschließend geht es über Schotterpisten an den rauen Atlantik nach Swakopmund. Am frühen Mittag erreichen wir unsere Unterkunft im Küstenstädtchen und erleben bei unserem Stadtrundgang (ca. 2 Std., leicht) deutsche Kolonialgeschichte: Wir spazieren vorbei an dem mit Giebeln und Türmchen verzierten alten Amtsgericht genau gegenüber von unserem Hotel, am 21 m hohen Leuchtturm, dem alten Bahnhof und bekommen das Marinedenkmal zu sehen. Wer möchte, kann noch die Füße in den Sand stecken und am Strand entlangspazieren, der fast direkt am Hotel liegt. In Swakopmund gibt es eine Auswahl an guten Restaurants, vor allem Fischrestaurants. Euer Reiseleiter gibt euch bestimmt einen guten Tipp, wo ihr heute Abend lecker essen gehen könnt!

Fahrstrecke: 200 km | Übernachtung: Atlantic Garden Hotel*(*) in Swakopmund | Mahlzeiten: F**

Tag 16 - Mi., 05.04.28
Swakopmund

Ein Tag am Meer

Der heutige Tag gehört dir! Bei der Organisation von Ausflügen ist dein Reiseleiter gerne behilflich. Wir empfehlen jedoch, eine Buchung am besten einige Tage zuvor vorzunehmen. Vielleicht hast du Lust auf eine Katamaran-Tour zum Pelican Point inkl. Sektfrühstück und frischen Austern? Oder du genießt bei einem Rundflug den Ausblick auf die Skeleton Coast, die Dünen und auf alte Schiffswracks von oben? Die nicht ganz so See- und Flugtauglichen unter euch können auch eine lange Strandwanderung unternehmen, in den vielen Shops nach Souvenirs stöbern oder sich bei Sonnenschein im Café Anton ein Stück Schwarzwälder Kirschtorte schmecken lassen.

Fahrstrecke: - | Übernachtung: Atlantic Garden Hotel*(*) in Swakopmund | Mahlzeiten: F**

Tag 17 - Do., 06.04.28
Swakopmund – Walfischbucht – Namib Naukluft-Nationalpark – Sesriem

Vom Atlantik in die Wüste

Wir fahren weiter in den Süden nach

Walfischbucht: rechts der blaue Atlantik und links die gelben trockenen Dünen – die Aussicht ist traumhaft und könnte unterschiedlicher nicht sein! Nach etwa einer Stunde erreichen wir eine Lagune, die gleichzeitig eine der größten Brutstätten für See- und Landvögel im südlichen Afrika ist. Dort können wir in den Wintermonaten tausende Flamingos, Pelikane und andere Vögel beobachten. Weiter geht es durch die Wüste des Namib Naukluft-Nationalparks und durch den Kuiseb Canyon bis zum Campingplatz ca. 50 km nördlich von Sesriem gelegen.

Fahrstrecke: 300 km | Übernachtung: Zelt bei Sesriem | Mahlzeiten: F, M, A

Tag 18 - Fr., 07.04.28
Sesriem – Sossusvlei – Sesriem Canyon – Sesriem

Hoch hinauf!

Heute heißt es früh aufstehen für unsere Erkundung von Sossusvlei, denn am Morgen präsentiert sich hier die Natur in ihrem schönsten Licht! Mit unserem Fahrzeug geht es zum Parkplatz im Namib Naukluft-Nationalpark, Ausgangspunkt für unsere Wanderung (ca. 2,5 Std., leicht: optional kann gegen einen Aufpreis ein Shuttle genutzt werden) zum Sossusvlei, eine von mächtigen Sanddünen umschlossene Lehmsenke, sowie der bizarren Landschaft des Deadvleis. Die orangefarbenen Dünen erreichen teilweise Höhen von 350 m und gehören damit zu den höchsten der Welt – hier müssen wir natürlich rauf, denn von oben bietet sich ein unvergleichlicher Blick auf das ständig wechselnde Farbspiel der Natur. Viel Bewegung an der frischen Luft macht hungrig und so freuen wir uns über ein leckeres Picknick am Mittag! Am Nachmittag wandern (ca. 0,5–1 Std., leicht) wir durch die engen Schluchten des 30 m tiefen Sesriem Canyons, bevor wir zurück in unsere Unterkunft fahren. Den Abend dieses wahrhaftig spektakulären Tages lassen wir bei einem gemütlichen Sundowner unter dem magischen Sternenhimmel ausklingen – kennst du dich mit Sternenbildern aus?

Fahrstrecke: 230 km | Übernachtung: Zelt bei Sesriem | Mahlzeiten: F, M, A

Tag 19 - Sa., 08.04.28
Sesriem – Khomas-Hochland – Windhoek

Zurück in die Hauptstadt

Auf landschaftlich reizvoller Strecke durch das Khomas-Hochland fahren wir zurück nach Windhoek. Wir fahren durch Klein Aub und müssen dort unbedingt bei Connys Coffee Shop halten und an einer Kaffeeprobe teilnehmen. Der köstliche Kaffeeduft begrüßt uns schon auf dem Parkplatz. Wir genießen das Picknick, bevor wir die Hauptstadt am frühen Nachmittag erreichen. Auf unserer Stadtrundfahrt erkunden wir die größte Stadt Namibias: Es finden sich noch zahlreiche wilhelminische Bauwerke aus der deutschen Kolonialzeit und so werfen wir einen Blick auf die Christuskirche, die Alte Feste und den Tintenpalast. Genießt den freien späten Nachmittag mit einem Sprung in den Pool im weitläufigen Garten unserer Unterkunft. Tipps für ein schönes Restaurant am Abend verrät euch euer Reiseleiter.

Fahrstrecke: 300 km | Übernachtung: Capbon Guesthouse* oder Palmquell*** in Windhoek | Mahlzeiten: F, M**

Tag 20 - So., 09.04.28
Windhoek – Deutschland

Back to Germany

Die Koffer sind gepackt, je nach Flugzeit habt ihr nochmals Zeit, in die Stadt zu fahren. Anschließend bringt euch die Reiseleitung zum Flughafen von Windhoek und es geht (bei Flügen mit Ethiopian Airlines mit Zwischenstopp in Addis Abeba) zurück nach Deutschland.

Fahrstrecke: 50 km | Übernachtung: Flugzeug | Mahlzeiten: F, gemäß Bordservice

Tag 21 - Mo., 10.04.28
Ankunft

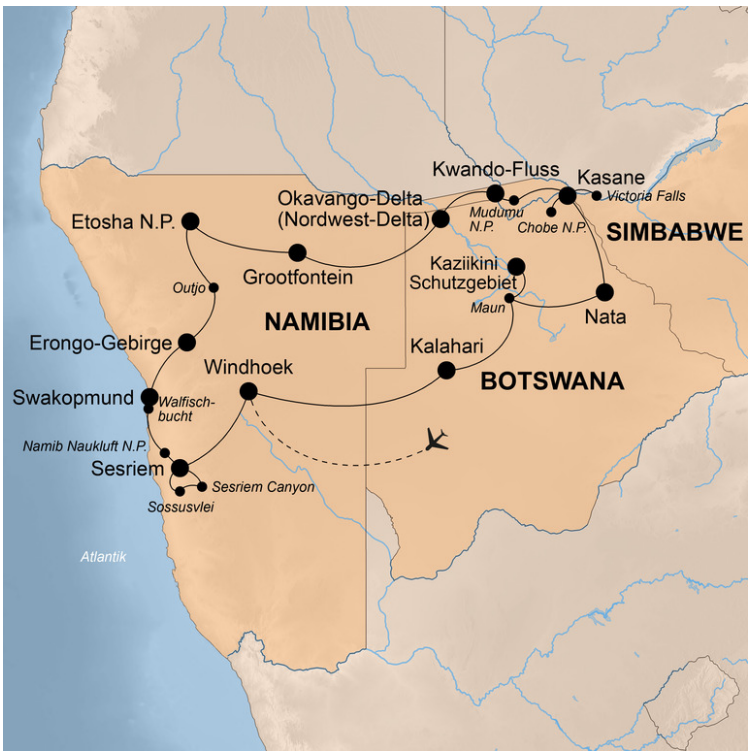
Wieder daheim

Im Laufe des Vormittages landest du in Frankfurt. Umweltfreundlich und innerhalb Deutschlands kostenfrei erreichst du mit der Bahn deinen Heimatort.

Fahrstrecke: - | Übernachtung: - | Mahlzeiten: gemäß Bordservice

Reiseverlauf

Tag 1	**Di., 21.03.28**	**Flug nach Windhoek**: Flug nach Windhoek
Tag 2	**Mi., 22.03.28**	**Windhoek**: je nach Ankunftszeit kleiner Spaziergang in der Umgebung der Lodge, Zeit zur eigenen Verfügung
Tag 3	**Do., 23.03.28**	**Windhoek – Kalahari**: Tagesfahrt nach Botswana mit Grenzübertritt
Tag 4	**Fr., 24.03.28**	**Kalahari – Maun – Kaziikini Schutzgebiet**: Stopp in Maun
Tag 5	**Sa., 25.03.28**	**Kaziikini Schutzgebiet**: ausgedehnte Pirschfahrt mit Picknick
Tag 6	**So., 26.03.28**	**Kaziikini Schutzgebiet – Nata**: Pirschwanderung, am Abend typisch afrikanisches "Braai" am Lagerfeuer (bei Unterbringung in der Adventure Tented Lodge)
Tag 7	**Mo., 27.03.28**	**Nata – Kasane – Chobe-Nationalpark – Kasane**: Fahrt nach Kasane, Bootsfahrt mit Tierbeobachtung auf dem Chobe-Fluss zum Sonnenuntergang
Tag 8	**Di., 28.03.28**	**Kasane – Victoriafälle – Kasane**: Tagesausflug nach Victoria Falls, Besuch der Victoriafälle und Spaziergang zu verschiedenen Aussichtspunkten, Freizeit am Nachmittag
Tag 9	**Mi., 29.03.28**	**Kasane – Chobe-Nationalpark – Mudumu-Nationalpark – Kwando-Fluss**: Fahrt durch den Chobe-Nationalpark, Grenzübertritt nach Namibia, am Nachmittag Pirschfahrt im Mudumu-Nationalpark
Tag 10	**Do., 30.03.28**	**Kwando-Fluss – Shakawe (Nordwest-Delta)**: Bootstour auf dem Kwando, Fahrt mit Grenzübertritt nach Botswana, Fahrt in das nordwestliche Okavango-Delta und Mokoro-Fahrt am Nachmittag
Tag 11	**Fr., 31.03.28**	**Shakawe (Nordwest-Delta) – Rundu**: Fahrt nach Rundu
Tag 12	**Sa., 01.04.28**	**Rundu – Etosha-Nationalpark**: nachmittags Pirschfahrt
Tag 13	**So., 02.04.28**	**Etosha-Nationalpark**: ganztägige Pirschfahrt
Tag 14	**Mo., 03.04.28**	**Etosha-Nationalpark – Outjo – Erongo-Gebirge**: kurze Pirschfahrt im Etosha, Weiterfahrt in das Erongo-Gebirge mit Stopp in Outjo, Spaziergang im Ergongo-Gebirge
Tag 15	**Di., 04.04.28**	**Erongo-Gebirge – Swakopmund**: vormittags Spaziergang mit Stammesangehörigen der San und Dorfbesuch, Fahrt an den Atlantik, gemeinsamer Stadtrundgang in Swakopmund
Tag 16	**Mi., 05.04.28**	**Swakopmund**: Tag zur freien Verfügung und/oder optionale Aktivitäten
Tag 17	**Do., 06.04.28**	**Swakopmund – Walfischbucht – Namib Naukluft-Nationalpark – Sesriem**: Stopp an der Lagune von Walfischbucht, Fahrt durch den Namib Naukluft-Nationalpark und den Kuiseb Canyon
Tag 18	**Fr., 07.04.28**	**Sesriem – Sossusvlei – Sesriem Canyon – Sesriem**: frühe Fahrt bis zum Ausgangspunkt im Nationalpark, Wanderung in den Dünen und der Umgebung von Sossusvlei, am Nachmittag Wanderung durch den Sesriem Canyon
Tag 19	**Sa., 08.04.28**	**Sesriem – Khomas-Hochland – Windhoek**: Kaffeeprobe in Klein Aub, Stadtrundfahrt in Windhoek
Tag 20	**So., 09.04.28**	**Windhoek – Deutschland**: Transfer zum Flughafen, Rückflug nach Deutschland
Tag 21	**Mo., 10.04.28**	**Ankunft**: Heimreise


Kwando-Fluss
Kasane
Victoria Falls
Okavango-Delta
(Nordwest-Delta)
Mudumu
N.P.
Chobe N.P.
SIMBABWE
Etosha N.P.
Grootfontein
Kaziikini
Schutzgebiet
Outjo
Maun
Nata
NAMIBIA
Erongo-Gebirge
Kalahari
Windhoek
BOTSWANA
Swakopmund
Walfisch-
bucht
Namib Naukluft N.P.
Sesriem
Sesriem Canyon
Sossusvlei
Atlantik

Einreisebestimmungen & Impfungen

Namibia
Reisepass mit mindestens 6-monatiger Gültigkeit über das Reiseende hinaus und mindestens drei freie Seiten sowie Visum erforderlich.

Eine gültige Gelbfieberimpfung ist für alle Einreisenden aus einem Gelbfiebergebiet (oder mehr als 12-stündigem Transit) offiziell vorgeschrieben. Polio-, Tetanus und Diphtherieauffrischung, Typhus- und Hepatitisimpfung sowie Malariaprophylaxe empfohlen.

Botswana
Reisepass mit mindestens 6-monatiger Gültigkeit und mindestens vier freie Seiten bei Einreise erforderlich.

Eine gültige Gelbfieberimpfung ist für alle Einreisenden aus einem Gelbfiebergebiet (oder mehr als 12-stündigem Transit) offiziell vorgeschrieben. Polio-, Tetanus und Diphtherieauffrischung, Typhus- und Hepatitisimpfung sowie Malariaprophylaxe empfohlen.

Simbabwe
Reisepass mit mindestens 6-monatiger Gültigkeit über das Reiseende hinaus und Visum erforderlich. Das Visum erhältst du bei der Einreise.

Eine gültige Gelbfieberimpfung ist für alle Einreisenden aus einem Gelbfiebergebiet (oder mehr als 12-stündigem Transit, z. B. in Addis Abeba) offiziell vorgeschrieben. Polio-, Tetanus und Diphtherieauffrischung, Typhus- und Hepatitisimpfung sowie Malariaprophylaxe empfohlen.

Hinweis bei Einreise von Minderjährigen:

Für Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren ist die Mitnahme eines eigenen Reisepasses erforderlich (ein verlängerter Kinderreisepass wird nicht akzeptiert). Ebenfalls wird bei der Ein- und Ausreise eine internationale Geburtsurkunde oder eine beglaubigte englische Übersetzungen benötigt, auf der beide Elternteile vermerkt sind. Diese wird auch benötigt, wenn ein oder beide Elternteile mitreisen. Bei der Einreise von Minderjährigen, die sich lediglich in Begleitung eines Elternteils befinden, verlangen die Grenzbehörden neben der vollständigen Geburtsurkunde (oder beglaubigte Kopie) noch eine Einverständniserklärung des nicht mitreisenden Elternteils (eidesstattliche Versicherung „affidavit“), sowie dessen Passkopie und Kontaktdaten bzw. wird ein Nachweis darüber benötigt, dass eine Einverständniserklärung nicht erforderlich ist (z.B. ein gerichtlicher Beschluss über das alleinige Sorgerecht oder eine Sterbeurkunde).

Anforderungen & reisespezifische Hinweise

Keine besonderen Anforderungen. Normale Kondition und Gesundheit sind ausreichend. Diese Reise führt teilweise über schlechte Straßen und Schotterpisten (besondere Vorsicht für Personen mit Rücken- und/oder Halswirbelproblemen). Je nach Gruppengröße muss die Pirschfahrt im Kaziikini Schutzgebiet mit mehreren Fahrzeugen und ggf. englischsprachigem Guide durchgeführt werden, da Pirschfahrten hier im eigenen Fahrzeug nicht erlaubt sind. Da wir zwischendurch auch zelten, sollte sich jeder Reiseteilnehmer bei dieser Erlebnisreise als Teil der Crew verstehen. Daher ist bei dieser Safari Flexibilität und Teamgeist gefragt, da die Mithilfe aller Reisenden bei allen anfallenden Aufgaben erwünscht und auch benötigt wird.

Verpflegung

Auf dieser Reise sind immer Frühstück sowie einige Mittagessen bzw. Picknicks und Abendessen enthalten. Der größte Anteil der Mahlzeiten wird von unserem Reiseleiter unter Mithilfe der Gruppe zubereitet. Die Mahlzeiten findest du in der Reisebeschreibung mit F=Frühstück, M=Mittagessen/Picknick, A=Abendessen gekennzeichnet.

Unterkünfte

Bei unserer Rundreise durch Namibia, Botswana und Simbabwe übernachten wir in landestypischen ***–***(*) Hotels, Lodges und Tented Lodges. Tented Lodges sind komplett ausgestattete, feststehende Zelte. Alle Zimmer verfügen über ein Bad bzw. Dusche/WC. Beim Zelten greifen wir auf 2-Personen-Zelte zurück (Einzelzelt gegen Aufpreis buchbar, s. Einzelzimmer-/Einzelzelt-Zuschlag). Leichte Matratzen (Dicke ca. 4–5 cm) werden gestellt, Schlafsäcke müssen mitgebracht werden. Die Zelte werden mit Hilfe des Reiseleiters selbst aufgestellt. Einfache Toiletten und Duschmöglichkeiten sind auch bei unseren Zeltübernachtungen überall vorhanden, eine Stromversorgung ist nicht auf allen Campingplätzen gewährleistet. In einigen unserer Unterkünfte und Campingplätzen gibt es auch Swimmingpools.

Bitte beachte hier, dass während der kühleren Monate des Jahres nicht überall eine Poolnutzung möglich ist. Die Übernachtungen in Ghanzi (Tag 3) und Shakawe (Tag 10) sind je nach Termin abwechselnd entweder auf dem Zeltplatz oder in festen Zimmern eingebucht. Wenn in Ghanzi gezeltet wird, steht in Shakawe eine feste Unterkunft zur Verfügung. Grundsätzlich bleibt es somit bei 9 Nächten im Zelt und 9 Nächten in festen Unterkünften. Wenn in fester Unterkunft, dann ist kein Abendessen eingeschlossen. Inkludiertes Abendessen nur wenn es eine Zeltübernachtung ist.

Teilnehmerzahl

10* bis 16
*bis 4 Wochen vor Reisebeginn zu erreichende Mindestteilnehmerzahl

Einzelzimmerzuschlag

Einzelzimmer	199,00 EUR

½ Doppelzimmer

Bei Buchung eines halben Doppelzimmers: Auf unserer Website findest du die Bedingungen: https://www.world-insight.de/halbesdoppelzimmer

Inkludierte Leistungen

- Linienflug (Economy) mit Discover Airlines/Lufthansa oder Ethiopian Airlines oder gleichwertiger Fluggesellschaft ab Frankfurt nach Windhoek und zurück
- Rail&Fly-Fahrkarte für die Bahnreise zum/vom Abflughafen ab/zu jedem deutschen Bahnhof (Bedingungen siehe https://www.world-insight.de/rail-fly)
- Rundreise und Pirschfahrten (im Kaziikini Schutzgebiet in offenen Safari-Fahrzeugen) im Overland Truck wie in der Reisebeschreibung aufgeführt; Ausflug nach Victoria Falls in einem Kleinbus; Transfers
- 18 Übernachtungen, davon 9 in ***–***(*) Hotels, Lodges und Tented Lodges im Doppelzimmer mit Bad bzw. Dusche/WC, 9 in 2-Personen-Zelten (sollten einzelne der in der Reisebeschreibung genannten Unterkünfte einmal nicht verfügbar sein, greifen wir auf möglichst gleichwertige Alternativen zurück)
- Mahlzeiten gemäß Reisebeschreibung: 18 x F, 10 x M, 11 x A (F=Frühstück, M=Mittagessen/Picknick, A=Abendessen)
- Eintrittsgelder
- deutschsprachige WORLD INSIGHT-Reiseleitung
- deutsche Flughafensteuern und Sicherheitsgebühren
- 1 hochwertiger Reiseführer deiner Wahl von MairDumont aus unserem Sortiment pro Person (nur online einlösbar)
- Passengers friend Flugentschädigungsservice (weitere Informationen siehe https://www.world-insight.de/service/fluginformationen/#c25330)

CO_2 Fußabdruck / Empfohlener Ausgleich

2896 kg CO_2 / 89 €

Abflugorte

Frankfurt/Main*	ohne Zuschlag
Wien*	250,00 EUR
Zürich*	250,00 EUR

*Ethiopian Airlines

Fluginformationen

Voraussichtliche Fluggesellschaft:
Ethiopian Airlines

Als Reiseveranstalter liegen uns die endgültigen Flugzeiten noch nicht final vor. Für dich als Orientierung teilen wir dir gerne den vorläufigen Flugplan der jeweiligen Fluggesellschaft mit. Dieser sieht derzeit wie folgt aus:

Discover Airlines/Lufthansa (je nach Termin):
Hinflug
Frankfurt – Windhoek 21:00 Uhr – 08:20 Uhr (+1)

Rückflug
Windhoek – Frankfurt 19:55 Uhr – 05:20 Uhr (+1)
(+1) = Ankunft am folgenden Tag

Bei den angebotenen Zubringerflügen handelt es sich um innerdeutsche Lufthansa-Flüge, die nach Frankfurt gehen. Diese finden am Abflugtag in der Regel im Laufe des Nachmittags und am Ankunftstag in der Regel am Morgen statt. Bitte beachte, dass alle Zubringer nur auf Anfrage und nach Verfügbarkeit buchbar sind und wir diese erst nach verbindlicher Buchung anfragen können.

Condor:
Hinflug
Frankfurt – Windhoek 21:20 Uhr – 07:30 Uhr (+1)

Rückflug*
Windhoek – Frankfurt 19:35

Uhr – 05:45 Uhr (+1)

(+1) = Ankunft am folgenden Tag

Bei den angebotenen Zubringerflügen handelt es sich um innerdeutsche Condor-Flüge, die nach Frankfurt gehen. Bitte beachte, dass alle Zubringer nur auf Anfrage und nach Verfügbarkeit buchbar sind und wir diese erst nach verbindlicher Buchung anfragen können.

Ethiopian Airlines (je nach Termin):
Hinflug
Frankfurt – Addis Abeba 21:35 Uhr – 06:25 Uhr (+1)
Addis Abeba – Windhoek 08:35 Uhr – 13:20 Uhr

Rückflug
Windhoek – Addis Abeba 14:30 Uhr – 21:20 Uhr
Addis Abeba – Frankfurt 00:05 Uhr – 05:45 Uhr (+1)
(+1) = Ankunft am folgenden Tag

Die angebotenen Zubringerflüge sind keine Direktflüge. Bitte beachte, dass alle Zubringer nur auf Anfrage und nach Verfügbarkeit buchbar sind und die Ankunfts-/Abflugzeit zum Gruppenflug abweichen kann.